

November 2024: Corona-Aufarbeitung à la infosperber.ch

Ich war mit meiner Familie für vier Tage wandern, einmal um den Zürichsee. Das tat so richtig gut. Zurück in der "Zivilisation" lese ich die Nachrichten, eine nicht repräsentative Auswahl möchte ich hier -- (fast) ohne Kommentar -- anführen.



Island: Impfen mit Nebenwirkungen

Gemäss [Icelandereview.com](https://icelandereview.com) verspürten ein Drittel der Feuerwehrmänner, welche die zweite Impfdosis erhielten, Influenzsymptome. Es sei nichts Ernstes, und doch sei es vielleicht keine so gute Idee gewesen, alle Rettungsleute und die Polizei am gleichen Tag zu impfen. Meine Frage wäre die: Ist das jetzt eine gute oder schlechte Impfung?

Kulturwissenschaftler: «Antisemitische Impfgegner gab es immer»

Dazu Zitat aus der SRF-Sendung vom 23.2.2021: "Impfkritiker und Antisemiten glauben daran, dass alles von geheimen Mächten in Hinterzimmern ausgehandelt wird, um dann verschiedene bösartige Ziele zu verfolgen. Sie erschaffen sich eine Wirklichkeit, um mit der erdrückenden wissenschaftlichen Evidenz zurechtzukommen, die für die Impfung spricht." Kein Kommentar!

Coronavirus: BAG treibt Positivitätsrate künstlich in die Höhe

Nau.ch und Blick.ch berichten darüber, dass das BAG die Anzahl der Massentests nicht erfasst, wohl aber die positiv Getesteten aus diesen in den Fallzahlen mitzählt, bei denen auf Verdacht hin getestet wird. Dadurch steigt der R-Wert (Anzahl Positive entsprechend der Tests).

Zitat: "Wie ein BAG-Sprecher auf Anfrage festhält, gilt die Meldepflicht nur «für medizinische Einrichtungen». Bedeutet: Alle negativen Testresultate aus den präventiven Massentests in Altersheimen, an Schulen oder in Hotels werden nicht erfasst." Und weiter gemäss Auskunft BAG: «Infolgedessen ist die derzeit messbare Positivitätsrate eine Überschätzung der tatsächlichen Positivitätsrate.» Auch hier meinte ich, kein Kommentar.

Plan des Bundes: Geimpfte sollen dosiert in die Freiheit entlassen werden

Gemäss Artikel NZZ von 24.2.2021 (Zitat): "Der Lockerungsdruck wird immer grösser – nicht zuletzt wegen der Impfung: Falls die Vakzine gegen Ansteckungen schützen, sind massive Grundrechtseinschränkungen für Geimpfte kaum mehr lange haltbar: Zu diesem Schluss kommen die Juristen des Bundes." Kommentar: Massive Grundrechtseinschränkungen sind einer Demokratie ganz grundsätzlich unwürdig.

Armee verkauft überflüssiges Schutzmaterial in der Schweiz

Gemäss Tages Anzeiger vom 23.2.2021 (Zitat): "Die Armee verkauft überflüssiges Schutzmaterial zu «sehr stark reduzierten Preisen»" Und weiter: "Die Masken sollen einen Rappen pro Stück kosten. In einem ersten Schritt kommen Hygienemasken in den Verkauf, die bis im Mai 2021 ablaufen. Gemäss einem Bericht der Armee lagert der Bund derzeit rund 28 Millionen solcher Masken. Im Einkauf hatte die Armeeapotheke zwischen 33 und 70 Rappen pro Maske dieser Typen bezahlt. Das Desinfektionsmittel soll kostenlos bezogen werden können."

Dazu möchte ich den Kommentar von einem Benedikt Weber zum Artikel anfügen: "200 Mio Masken zu 33 bis 70 Rappen das Stück macht dann wohl etwa eine Milliarde, die man so rasch mal in den Sand setzt. Wir sind ja so reich, und sonst soll die Nationalbank zahlen. ... Who cares ob Corona die Schweiz 50 oder 100 Milliarden kostet, wir müssen ja nur noch z.B. die AHV sanieren (wer zahlt dann da?) ... Wir sind ja reich... und so weiter. Und wer schafft die Werte, die wir so rasch jetzt verteilen? Die Notenpresse der Nationalbank? Es glaubt ja niemand ernsthaft, dass das alles auf lange Frist gut geht."



Ein Test alle zwei Wochen als Ausweg aus dem Shutdown

Gemäss SRF-Beitrag vom 24.2.2021 (Zitat): *Testen, testen, testen: So soll das Gebot der Stunde heissen. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner der Schweiz soll alle zwei Wochen auf das Coronavirus getestet werden. Das ist der Vorschlag der Gesundheitskommission des Ständerats.* Kommentar: Bitte nochmals Kommentar von Benedikt Weber im vorigen Abschnitt lesen, passt irgendwie ganz gut dazu.

Verfolgungsjagd wegen Umarmung in Hamburg

Gemäss **RTL.de vom 26.2.2021 (mit Video)** verfolgte die Polizei einen Jugendlichen in Hamburg in einem Park mit einem Polizeiwagen, weil dieser gegen die Corona-Massnahmen versties. Die **Polizei reagierte auf die Kritik wie folgt:** *"Während des Einsatzes ist ein junger Mann aufgefallen, der sich hier besonders hervorgetan hat, indem er andere umarmte und abklatschte."* Der 17-jährige Jugendliche rannte bei der Kontrolle weg, konnte später aber geschnappt werden; allerdings wurde dabei das Polizeiauto beschädigt. Kein Kommentar.

EU-Impfpass innert drei Monaten (für Geimpfte?)

Gemäss **tagesschau.de vom 25.2.2021** komme der europäische Impfpass bis zum Sommer 2021. Das Zertifikat soll die Möglichkeit schaffen, Geimpften gegebenenfalls Vorteile zu gewähren. *"Alle haben heute darauf hingewiesen, dass das zurzeit bei der geringen Durchimpfung der Bevölkerung gar nicht das Thema ist. Aber man muss sich ja vorbereiten"*, sagte Merkel. Das heiße aber nicht, dass künftig nur reisen dürfe, wer einen Impfpass habe. *"Darüber sind überhaupt noch keine politischen Entscheidungen getroffen."* Kommentar: Die Würde des Menschen ist unantastbar (Art. 1 Deutsches Grundgesetz).

Vier Tage Wahnsinn ... und (k)ein Ende ?

Es gäbe noch viele weitere Neuigkeiten, die es nicht in die Hitliste schafften. Angemerkt haben möchte ich einzig, vier Tage wandern um den Zürichsee reichen, um derart viel Wahnsinn zu verpassen. Ob das Ende dieses Irrsinns naht, darüber sind sich meine Frau und ich nicht einig. Einig sind wir uns aber darin, dass vier Tage wandern mehr bringt als vier Tage Medienkonsum.

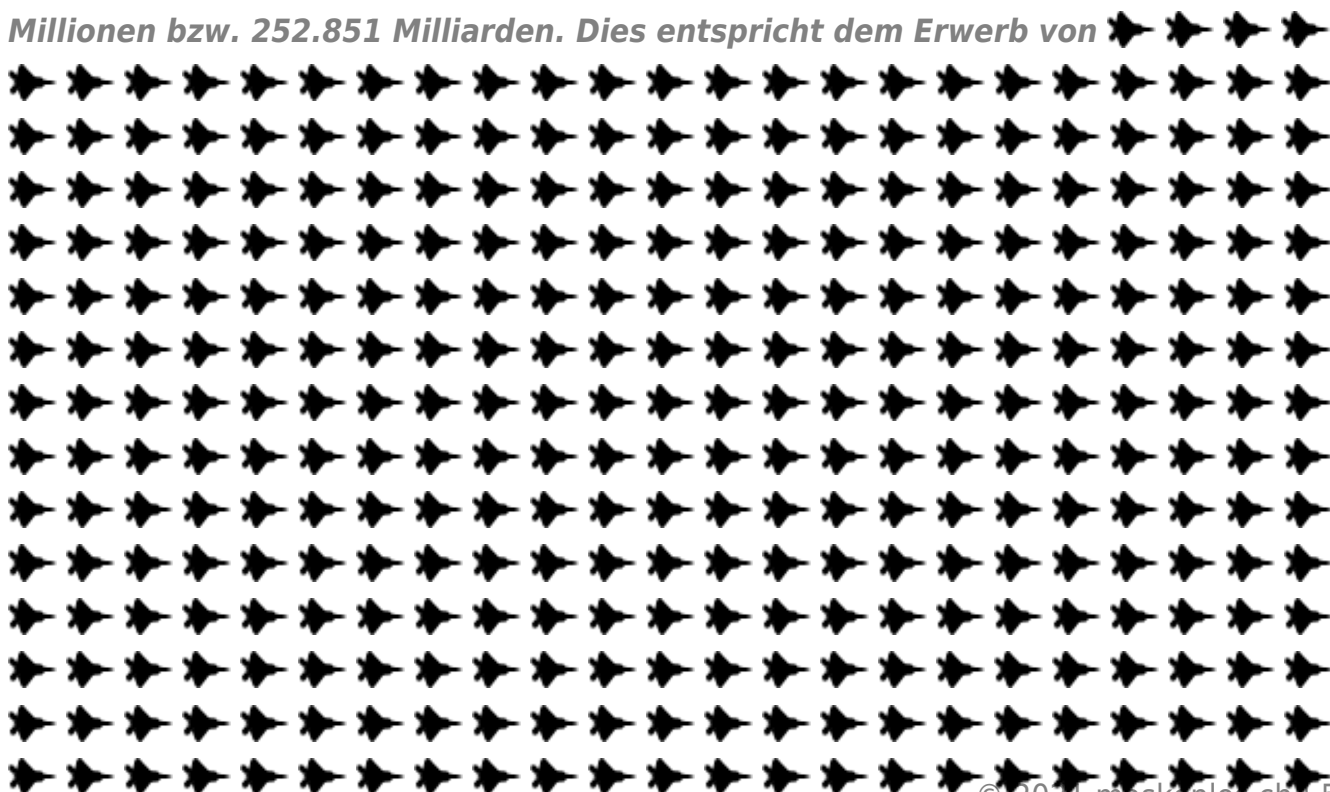
Maskenpflicht an Volksschulen im Kanton Zürich bis 15. März verlängert

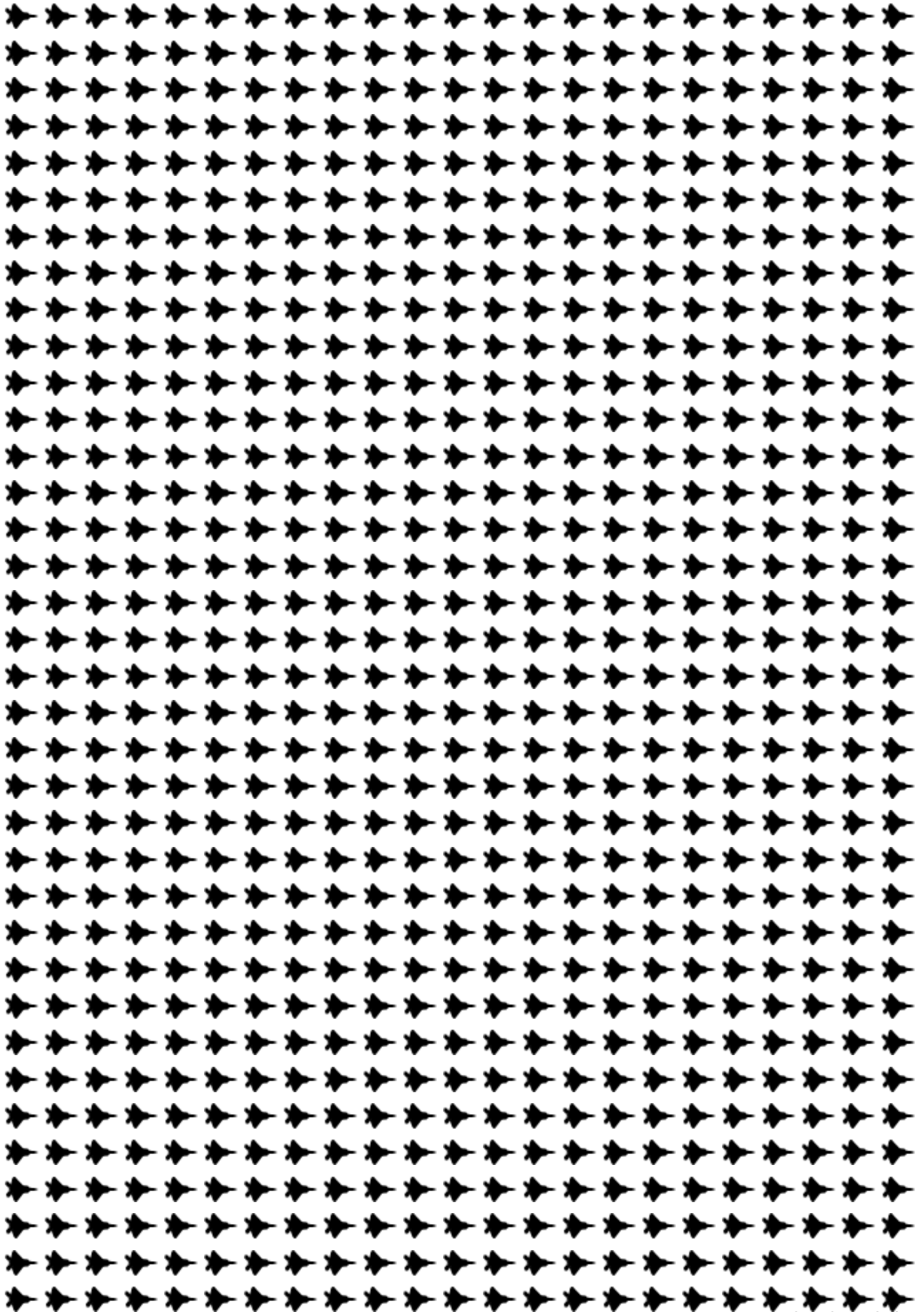
Am 25. Februar hat RR Steiner die **Maskenpflicht an Zürcher Primarschulen bis zum 15. März verlängert**. Als Begründung werden angeführt, die Massnahme habe sich bewährt (?), es bleibe abzuwarten, wie viele Ansteckungen es ferienbedingt gebe (??) und auch die Auswirkungen der Lockerungen per 1. März (???) müssten abgewartet werden.

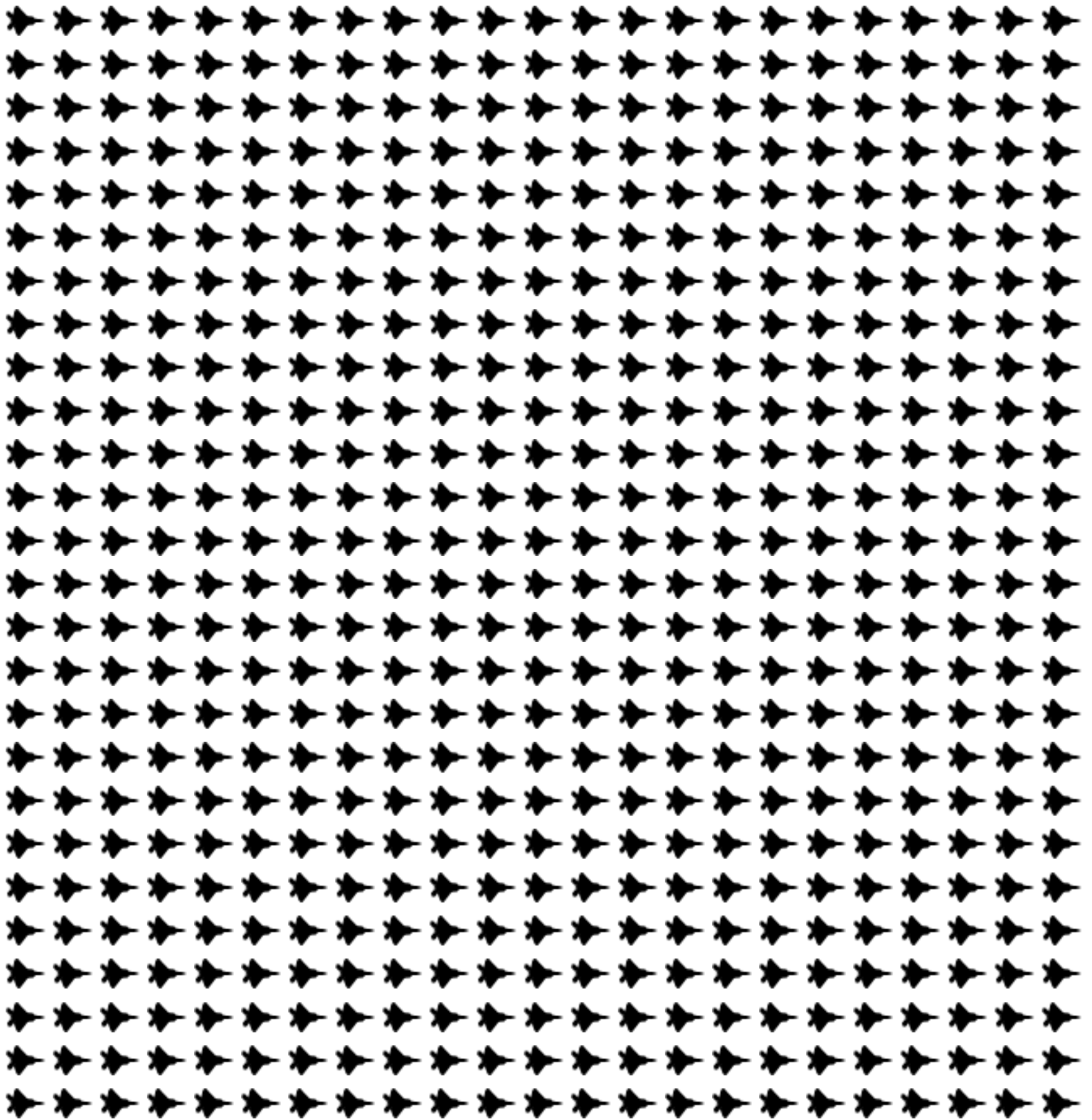
Kommentar: Mitte März wird es heissen, es müsste abgewartet werden, welche neuen Fallzahlen aufgrund des erneuten Schulbesuches der Kinder nach den Ferien entstünden, im April wird es heissen, aufgrund der bevorstehenden Frühlingsferien könnte es zu neuen Ansteckungen kommen.

Im Mai schliesslich muss erneut abgewartet werden, ob sich die Kinder in den Frühlingsferien anstecken. Und ja, auch Pfingsten und Auffahrt führen ganz sicher zu neuen Seuchenherden, ganz zu schweigen vom Sommer, und dann kommt der Herbst und Winter. Aber nein, die Gesundheit der Kinder ist gemäss BAG nie und nimmer ein Problem (gut irgendwann sind es keine Kinder mehr). Ende Kommentar.

Seit dem 1. Janaur 2021 bis zum aktuellen Zeitpunkt (22.10.2025 22:54:28) macht die Schweiz zur Bewältigung von Covid neue Schulden über 252851.447 Millionen bzw. 252.851 Milliarden. Dies entspricht dem Erwerb von







✈ ✈ *neuen Kampfflugzeugen (gemäss Abstimmung Sommer 2020).*

